



Netzwerk für •Organisationsberatung
•Sozialforschung •Supervision •Training

Mit den Zielen der KlientInnen arbeiten

Ein Praxislehrgang für stärken-
und ressourcenorientiertes Vorgehen

2017/2018

Der Systemisch-lösungsfokussierte Ansatz
in der Sozialen Arbeit,
in Beratung, Begleitung, Coaching und Therapie

Ein Lehrgang in Wien

Beginn: Oktober 2017

veranstaltet vom

Institut für Lösungsfokussierte Praxis- Netzwerk OS'T

Inhalt und Ziele des Lehrgangs

»Wie können wir KlientInnen wirkungsvoll unterstützen?« Diese Frage beschäftigt PraktikerInnen, die mit KlientInnen arbeiten. Wesentlich für gelingende Interventionen ist es, an den Zielen der KlientInnen anzuknüpfen, ohne dabei den institutionellen Auftrag außer Acht zu lassen. Der systemisch-lösungsfokussierte Ansatz von Insoo Kim Berg und Steve de Shazer zeigt ganz konkrete Möglichkeiten, wie das gelingen kann. Die in dreißigjähriger Arbeit entwickelten Methoden werden heute weltweit erfolgreich in sozialarbeiterischer Praxis, psychosozialer Beratung, Therapie, Organisationsberatung und Management angewendet. Der Lösungsfokussierte Ansatz schlägt vor, uns bei der Arbeit mit den KlientInnen weniger auf die Frage »Warum besteht dieses Problem?« zu konzentrieren, sondern stattdessen Neugierde zu entwickeln für die Frage »Welchen Weg kreieren die KlientInnen für die Lösung ihres Problems und wie können PraktikerInnen diesen Prozess des Lösens (er)findens fördern?«

Im Lehrgang werden konkrete Gesprächstechniken aus dem Lösungsfokussierten Ansatz vorgestellt und geübt. Weiters werden Sie ein einfach einzusetzendes Feedback-Verfahren kennen lernen, das es leichter macht, die Wirksamkeit der eigenen Arbeit zu erkennen und von den KlientInnen zu lernen, was wir in der konkreten Arbeit tun können, um noch hilfreicher zu sein.*

Im Lehrgang werden Sie auch erfahren, wie der Lösungsfokussierte Ansatz im Zwangskontext angewendet werden kann. Das ursprünglich für den Kinderschutz und für die Gefährdungsabklärung entwickelte "Partnering for Safety"-Verfahren hilft PraktikerInnen den institutionellen Auftrag ihren KlientInnen besser vermitteln zu können und ist für unterschiedliche Felder der Sozialen Arbeit geeignet. Dieses Verfahren bietet Werkzeuge, die in der direkten KlientInnenarbeit, aber auch für Fallbesprechungen genutzt werden können und ist besonders für Arbeitsfelder geeignet, in denen das doppelte Mandat ausgeprägt ist, wie z.B. in der Kinder- und Jugendhilfe, Sachwalterschaft, Drogenarbeit, Arbeitsmarktpolitik oder auch in der MitarbeiterInnenführung.

Ziel ist, dass Sie nach dem Lehrgang mit Ihren »schwierigsten« KlientInnen so umgehen können, dass Sie diese erfolgreich unterstützen, eine befriedigendere Zukunft für sich zu gestalten und Sie zugleich nicht Gefahr laufen »mehr zu arbeiten als der Klient oder die Klientin«.

Die TeilnehmerInnen haben Gelegenheit, ihre eigenen Fallbeispiele einzubringen und zu erleben, wie der Ansatz in der Beratung einzelner Personen und größerer Systeme angewendet werden kann.

* Dieses Verfahren kann sowohl von einzelnen KollegInnen als auch von ganzen Teams und Organisationen genutzt werden (z.B. für Qualitätsmanagement oder zur Argumentation gegenüber GeldgeberInnen).

Zielgruppe

Der Lehrgang ist konzipiert für SozialarbeiterInnen, SozialbetreuerInnen, SozialpädagogInnen, BeraterInnen, Coaches, TherapeutInnen und im psychosozialen Bereich Tätige, die lernen wollen, wie der lösungsfokussierte Ansatz in der Arbeit mit Ihren KlientInnen angewendet werden kann. Sollten Sie Rücksprache halten wollen, ob der Lehrgang für Sie geeignet ist, freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihr E-Mail: 01-523 38 55 bzw. office@netzwerk-ost.at

Seminarumfang und Zertifikat

Der Lehrgang umfasst 12 Seminartage im Ausmaß von insg. 96 UE, 4 Gruppensupervisionen im Ausmaß von 16 UE und Selbststudium (Praxiszeit) im Ausmaß von etwa 88 UE, in Summe 200 UE (entspricht 8 ECTS Punkten). Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab (bei mindestens 75% Anwesenheit), das vom Austrian Solution Circle (ASC) anerkannt ist.

Kosten

Normaltarif: € 3.350,-

FrühbucherInnen: 30.06.2017 € 2.950,-

Fördermöglichkeit

Unter bestimmten Voraussetzungen können verschiedene finanzielle Förderungen in Anspruch genommen werden, wie z.B. der Bildungsscheck des WAFF.

Infos dazu bei uns: office@netzwerk-ost.at oder 01-523 38 55 bzw. auf unserer Webseite: <http://www.netzwerk-ost.at/Foerderungen.html>

Anmeldung

bei Netzwerk OS'T – Zieglergasse 63/12, 1070 Wien oder per E-Mail: office@netzwerk-ost.at oder per Fax: 01-522 16 40. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung zugeschickt. Die Anmeldung ist erst mit Einzahlung einer Anzahlung von € 650,- gültig.

Stornobedingungen

Bei Rücktritt ab 30. 08. 2017 behalten wir eine Stornogebühr von 50% ein, ab 30.09.2017 100%

Bei Nennung einer/eines ErsatzteilnehmerIn entfallen die Stornogebühren. Mit der Anmeldung werden diese Stornobedingungen akzeptiert.

Siehe auch die AGB auf www.netzwerk-ost.at

Inhalte im Einzelnen

- Konzeptionelle Grundlagen des systemisch-lösungsfokussierten Ansatzes
- Lernen und Üben der einzelnen Interventionsschritte, lösungsfokussierter Interventions- und Fragetechniken – wie z.B. Skalierungsfragen, Wunderfrage, wohlformulierte Ziele, Komplimente, Ausnahmen, Interventionspause, Rückmeldungen und Aufgaben
- wie KlientInnen unterstützt werden können, Bewältigungsstrategien («Coping-Strategien») zu entwickeln
- Schritte für die Umsetzung in der eigenen Praxis
- Haltungen im lösungsfokussierten Ansatz
- Die Bedeutung der Eigenzeit von KlientInnen
- unfreiwillige KlientInnen, »unmotivierte« KlientInnen
- Auseinandersetzung mit exemplarischen Fällen aus der Praxis der Seminar-teilnehmerInnen
- Ziele entwickeln, vereinbaren und verhandeln
- Stärken und Kompetenzen der KlientInnen sichtbar machen und mit ihnen arbeiten
- Feedback-Instrumente für den Einsatz bei KlientInnengesprächen
- Fallbesprechungen lösungsfokussiert gestalten
- Fallbesprechungen ressourcenorientiert gestalten

Methoden

Kurze Theorie- und Methodeninputs, viele Übungen, Rollenspiele, Videos, Einzelarbeit und gemeinsame Arbeit an typischen oder schwierigen Fällen. Ausführliche Seminarunterlagen und Tipps für nützliche Literatur werden zur Verfügung gestellt.

Termine

Module

1. Modul:	11. 10. – 14. 10. 2017 (4 Tage)
2. Modul:	30. 01. – 17. 02. 2018 (3 Tage)
3. Modul:	20. 03. – 22. 03. 2018 (3 Tage)
4. Modul und Abschluss:	08. 05. – 09. 05. 2018 (2 Tage)

Übungstermine

4 Gruppensupervisionen (Termine werden im Lehrgang vereinbart)

LehrgangsführerInnen

Mag. Wolfgang Gaiswinkler

Organisationsberater, Gruppendynamiker, Supervisor. Anwendung des Systemisch-lösungsfokussierten Ansatzes in der Sozialarbeit, Beratung, Organisationsberatung und Teamentwicklung.

Forschungs- und Beratungsschwerpunkte:

Sozialarbeiterische Interventionen, Wirksamkeit von sozialarbeiterischen Interventionen, die Anwendung des lösungsfokussierten Ansatzes auf MitarbeiterInnenführung, Personal- und Organisationsentwicklung.

Mag. Peter Kriegl

Organisationsberater, Coach, Supervisor und zertifizierter Trainer in der Erwachsenenbildung. Führungsscoaching, Teamentwicklung.

Forschungs- und Beratungsschwerpunkte:

Methoden der Sozialen Arbeit, insbesondere in der Kinder- und Jugendhilfe. Organisationsentwicklung mit einem Schwerpunkt auf NPO bzw. NGO. Interventionswissenschaften, Innovations- und Implementierungswissenschaft.

DSA Dr. Marianne Roessler

Sozialarbeiterin, Sozialwissenschaftlerin, Supervisorin, Lehrsupervisorin und Organisationsberaterin.

Leitung von Lehrgängen und Seminaren zu Systemisch-lösungsfokussierter Beratung für SozialarbeiterInnen und BeraterInnen. Langjährige Erfahrung in verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit.

Beratungs- und Forschungsschwerpunkte:

Empowerment, Sozialarbeiterische Interventionen, Wirksamkeit von sozialarbeiterischen Interventionen und Partizipation.

Die LehrgangsführerInnen haben Ausbildungen bei Steve de Shazer, Insoo Kim Berg am NIK (Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie) in Bremen, am BFTC (Brief Family Therapy Center) in Milwaukee, an der UWM (University of Wisconsin, Milwaukee), und bei Scott Miller und Barry Duncan (Chicago) absolviert und an Weiterbildungen bei Yvonne Dolan (USA) und am BRIEF-Institut in London teilgenommen. Regelmäßige Teilnahme an den Konferenzen der EBTA (European Brief Therapy Association). Enge Zusammenarbeit mit Insoo Kim Berg bei der Adaptierung des Ansatzes auf qualitätsvolle Sozialarbeit in einer Einrichtung für Delogierungsprävention in Wien im Rahmen einer zweijährigen Equal-EntwicklungspartnerInnenenschaft. Durchführung von Pilotprojekten zu CDOI («client-directed outcome-informed Verfahren») und Partnering for Safety.



Netzwerk für •Organisationsberatung
•Sozialforschung •Supervision •Training

Netzwerk OS'T besteht aus SupervisorInnen, OrganisationsberaterInnen und SozialwissenschaftlerInnen, die seit 1999 den lösungsfokussierten Ansatz in Supervision, Coaching, Organisationsberatung und in der Sozialen Arbeit (Einzelfallhilfe, Arbeit mit Gruppen und Gemeinwesenarbeit) anwenden und in der Aus- und Fortbildung tätig sind.

Verein OS'T


Zieglergasse 63/12
1070 Wien

Tel: +43-1-523 38 55

Fax: +43-1-522 16 40

office@netzwerk-ost.at

www.netzwerk-ost.at



Wir unterstützen Sie heute
Lösungen für die Zukunft
zu entwickeln.